

Große politische Volksversammlung.

Dienstag, den 5. März, abends 8 Uhr
im „Volksparke“, Burgstraße 27.

Tagesordnung:

Die Abänderung des preussischen Landtagswahlrechts

Referent: Reichstagsabgeordneter **E. Vogtherr.**

Nach dem Referat findet freie Aussprache statt.

Zahlreiches Erscheinen notwendig.

Zahlreiches Erscheinen notwendig.

Für den Vorstand des Unabhängigen sozialdemokratischen Vereins: **Wilh. Osterburg.**

„Ehe“

heißt ich den Willen zu geben, das eine zu schaffen, das
mehr ist, als die es können! Aber die sollst du binan-
nehmen! Nicht nur sollst du dich hängen, sondern
hinan! Das heißt die der Garten der Ehe.

Diese fundamentalen Eide des großen Philosophen
Platon enthalten alles, was die herrliche, unerschöpfliche
Güter- und Mühsal mit der Liebe und Ehe begreift.
Bis heute hat die Ehrfurcht erkennen wir die Schöpferkraft; und
in kraftvoller Lebensbejahung reichen wir die Gottheit heran.

Sie wollen Gottes höchstes Gebot in tiefer Inbrunst
und Dankbarkeit ehren und uns und unsere Kinder zu
wissen, wissenshaften, bemühten, freilich, geistig und
körperlich voll angereicherter Menschen erziehen.
So erhalten wir unserem Volke seine angesehene Lebens-
kraft. Es wird nicht an schamlosem Krämeret, Heber-
tätur und lächerlicher Verneinung zugrunde gehen,
wie Völker, die den ihnen verliehenen gödigen Gaben sich
nicht würdig erweisen.

Jüngling und Jungfrau :: Mann und Frau ::

sollen sich durch ernstes Denken

zur Ehe

erziehen. Jeder muß wissen, daß man um das Glück der
Ehe und Nachkommenschaft kämpfen muß. In jedem Fall
die gemäßigtesten Kräfte für tausende Generationen einfließen.
Mein Werk:

Der Kampf um Das Glück der Ehe und Nachkommenschaft

ist an dem von unglücklichen Ehespielen und dem Leben
setzen, wie die Ehe glücklich bleibt, und wodurch sie ge-
schädigt und zerstört wird.

Inhalt: I. Recht auf Ehedrögen und Ehen. — II. Ein
verändertes Frauenleben. — III. Ehescheidung. — IV. Die
Ehescheidungen aus dem Leben, deren Tragik und Realität
leben erachtet. — V. Charakteristisches Verhältnis einer
feingebildeten Frau, die durch treue Ehefrau geworden
ist zugrunde gerichtet worden und der Verzweiflung nahe
war. Der menschenfreundliche Mann, der durch seine warme
Teilnahme diese, seine tausende Frauen wieder aufzufinden
und den Kindern die Mutter erhielt. — VI. Was die Frau
vom Manne wissen muß. — VII. Frevler, durch die die
Frauenkraft geschädigt und vernichtet wird. — VIII. Ein-
derseitigen verheirateten Vorgesetzten. — IX. Das Geschick
männlich und seine Folgen. Rumpfenheit ist die Ursache
aller schmerzlichen Trennungen und Leiden. — X. Die Er-
haltung der Gesundheit, des Geschicks und der treuesten
Liebe in der Ehe. — XI. Kraftvolle Zustimmung-Grü-
nungen aus dem Publikumstreife. Die Auffassung des
freien, unbedingten Menschen. — Welche Augen das Buch
dem Einzelnen, wie im ganzen bringt. — Der Segen des
Büchens. — Bücher mit der Unwissenheit. — Demütigtes
Hochvertrauen über — kümmerliches Dasein und frühzeitiges
Versterben.

Unabhängig geschrieben und dem Heide. Hier nur wenige
Zeilen eines jungen Dichters: Ihre Worte sind wahr u. leben
in meiner Seele wie in warmen eingehüllenden Händen.
Sehen diese Mann und jede feinfühlerige Frau, die sich
die wertvolle Zuneigung und innigste Liebe erhalten wollen,
müssen dieses Buch lesen.

Der Preis des Werkes ist vorläufig noch 2 4 (Bros-
chen mit eingeschlossen, nur Nachnahmen 2 3 mehr.)
Erhöht muß er auf 3 4 erhöht werden.

Frau Hedwig M. E. Krönig, Stuttgart-
Cannstadt 122.

UT Alte Promenade 11. UT

Fernruf 5738.

Das Rätsel von Bangalor.

Ein indischer Liebesroman in 5 Abteilungen.

Japanische Teehäuser und ihre Geheimnisse.

Die Pracht indischer Paläste.
Amerikanische Wolkenkrieger.



Durch
3 Weltteile.

4146

I. Abteilung:
Ein mysteriöses Abenteuer eines schottischen
Arztes im indischen Viertel von Bangalor.
Der englische Club von Bangalor. — Eine blonde Bja-
derer! — Erkennt und doch zum Schweigen gezwungen.
— Die Spur des Blutes. —

II. Abteilung:
Fanatiker der Liebe und des Hasses.
Die brutale Macht eines indischen Fürsten. — Liebes-
träume im Harem.

III. Abteilung:
Die Jagd nach der Liebe rund um die Welt.
Die Inder auf der Spur. — Auf dem Dachgarten d. Hotels
Atlantic. — Die Deckenbeleuchtung des Varietes.

IV. Abteilung:
Die Geheimnisse japanischer Teehäuser und
ihrer Insassen.

Die Sekte der Maharatten in Tokio. — Die Macht der
Liebe ist stärker als alle Macht der Welt. — In den Tee-
häusern von Joshiwara.

V. Abteilung:
In den Händen japanischer Mädchenhändler.
Die blonde Geisha aus dem Schottenlande. — Ich will
die Geisha kaufen. — Joshiwara in Flammen. — Das
Totenopfer der verschmähten Liebe.

Vorführung: 300, 500, 700, 910.

Ausserdem das
2aktige Lustspiel: **Irrungen-Wirrungen.**
Kassenöffnung: 2 Uhr. Beginn: 3 Uhr.

UT Leipzigerstrasse 88. UT

Fernruf 1224.

Kenny Porten Edelsteine!

Phantastisches Drama in 4 Akten von Rob. Wions.
Vorführung: 3.00, 5.00, 7.00, 9.00.

4147 **Paul Heldemann**
Und stets kam was dazwischen.

Lustspiel in 3 Akten.

Freikarten haben in beiden Theatern nur bis 6 Uhr Gültigkeit.

Infolge des überaus grossen Andrages zu den Abend-Vorstellungen
bitten wir dringend, die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen.
Beginn 3 Uhr.

1879 kauft zu höchsten Preisen
Frau Hornickel, St. Klausstraße 6,
— Tel. 4314.

Ergeben erwidern:

Wahrer Jakob

Nr. 5.
Preis 15 Pf.

Zu beziehen durch alle Aus-
träger und die

Volksbuchhandlung
Hars 42 44.

Handschuhe

F. C. Siebert.

Gegr. 1808 Fernruf 2368.
Untere Leipzigerstr. 9,
4148 gegenüber d. Kirche.

Berlin's-Bibliothek.

Jeder Band 1,50 Mark

Der Ausweg der Wagnung von dem
Das Land der Zukunft

Der Prinzipienreiter

In den Tod geliebten

Der Parter Garten

Mittler

Der Morgen graut

1000 Mark Bezahlung

Dem Kaiserhaus zur Ehre

Die Waisenkinder

Johannes Thurm.
4148 Glauchaerstraße 79.
Dienstag vormittag: Nr. 301-600.

Nr. 53.
Sal
Die Kriegs
Die Stab
er Beif
jahr 1918.
ist mit gang
was namentl
schlichen Ge
fand bei
Kinder ü
den Zeite
und Einwoh
ner merde
keit in
Febr 3 u
alagen un
in Zeilber
Die Finan
sachverste
aus Millio
schigen), n
der politis
beitrag End
se Millio
Kriegsausg
weilen Da
kommen.
Im den
nach dem
führung von
men und r
Eckrigkeit
a b e r m a
Trogen (1
zur Erhebu
hohen S
7 Prozent
Stadts. G
wielmehr
den Begeg
Kaufsch
flert zur
weib auf
Tausend
über 1917
Güter a
des Krieg
Stäuf
lings- un
umbehan
zu treibe
Beiliter
Rinder, u
auf diese
den Tag
armen m
lich abip
Anzeig
erfunden
ber Abf
Stadts
Ein G
eine Er
enduna
Lambeg
amlich
Ede in
in Blen
Stiegen
Stiegen
wertige
soll ein
ganz a
ciner, u
Rinder,
meist b
nicht b
fommen
borgun
in St
sch m
in Br
am G
finber
Stich
Stifun
in jet

